

Neues über die Balkanflüsse



Liebe FreundInnen der Balkanflüsse,

Seit unserem letzten Newsletter im Oktober ist an den Balkanflüssen viel passiert! Hier die Highlights:

* Mavrovo: Verfahren gegen Mazedonien

Das Standing Committee der Berner Konvention (= Konvention zur Erhaltung der europäischen wildlebenden Pflanzen und Tiere und ihrer natürlichen Lebensräume) wird ein Verfahren gegen Mazedonien wegen des geplanten Baus von Wasserkraftwerken im Mavrovo Nationalpark einleiten. Eine Expertengruppe wird nun prüfen, ob diese Projekte der Konvention widersprechen. [Mehr](#)



Das Eingangstor zum Mavrovo Nationalpark: 18 Wasserkraftwerke sind im Gebiet des Nationalparks geplant. Foto: Romy Durst

* Mavrovo 2: Behördenwillkür, Schikanen und Staudammgegner

In der Neuen Zürcher Zeitung berichtet der Journalist Andreas Ernst über die kritische Situation vor Ort, die Schikanen der Behörden und den engagierten Einsatz der Staudammgegner... „[Das Refugium des Balkanluchses](#)“



Staudämme gefährden den Lebensraum des vom Aussterben bedrohten Balkanluchses. Foto: Wolf Steiger

* Vjosa Tour: Gemeinden wollen Nationalpark statt Staudämme

Mitte Dezember fanden im Süden Albanien die ersten öffentlichen Diskussionsrunden über die Zukunft des Vjosatals statt. Während die offiziellen Pläne der Regierung den Bau von acht Staudämmen entlang des Flusses vorsehen, unterstützen Bürgermeister und Einwohner betroffener Gemeinden eine alternative Idee: die Errichtung eines Nationalparks. [Mehr](#)



Ca. 150 Personen besuchten die 2 Veranstaltungen und viele unterschrieben die Deklaration um die Staudammprojekte zu stoppen und den Fluss als Nationalpark zu schützen. Foto: Roland Tasho

*** Save: NGOs protestieren**

Fünfzehn NGOs protestieren in einem [offenen Brief](#) gegen die Absichten der Internationalen Save-Kommission ISRBC einen Managementplan für das Save-Becken zu verabschieden. Dieser Managementplan beruht auf irreführenden und falschen Daten, verletzt EU-Recht und gefährdet die Zukunft der Save, eines der wertvollsten Fluss-Ökosysteme in Europa. [Mehr](#)



Die Save unterhalb von Zagreb – einer der besten Flüsse Europas. Laut Save Kommission ist dieser Abschnitt „sehr stark reguliert“. Foto: Goran Šafarek

*** Wasserkraftprojekte im Una Nationalpark in Bosnien geplant**

Zusammen mit internationalen Investoren setzt sich die Gemeinde Bihać für eine Abänderung des nationalen Raumordnungsplans ein, um den Bau von kleineren Wasserkraftwerken [im Herzen des Una Nationalparks](#) zu ermöglichen. Anträge für 4 Standorte wurden bereits eingebracht. Dieses Vorhaben droht die schönsten Plätze im Park zu zerstören, wie etwa einen spektakulären Fluss-Travertin aus zahlreichen Inseln und Wasserfällen. Widerstand vor Ort besteht, in der breiten Öffentlichkeit ist das Thema jedoch weitgehend unbekannt.



Der einzigartige Fluss-Travertin bei Martin Brod im Una Nationalpark. Direkt davor ist ein Wasserkraftwerk geplant. Foto: Dunja Delić

*** Neuer Mitarbeiter für die Save in Kroatien**

Gligor Radečić (28) wird zukünftig unser Team Save in der „Rettet das Blaue Herz Europas“ Kampagne unterstützen. Von Zagreb aus wird er die Kampagne an der Save in Kroatien und flussabwärts koordinieren.



Nationaler Kampagnenkoordinator, Kroatien: Gligor Radečić

*** Balkan Rivers Trailer**

Im Frühjahr werden wir ein 15-20 minütiges Video über die Balkanflüsse, ihre Einzigartigkeit und Bedrohung präsentieren. Den [Trailer](#) dazu gibt es bereits! Bitte ansehen und weitersagen!



*** Doppelte Auszeichnung für die Balkanflüsse**

Am 14. November wurde die Kampagne „Rettet das Blaue Herz Europa“ in Vaduz/Liechtenstein gleich zweimal ausgezeichnet. Riverwatch Geschäftsführer und Koordinator der „Rettet das blaue Herz Europas“ Kampagne [Ulrich Eichelmann](#) wurde mit dem „[Großen Binding Preis für Natur- und Umweltschutz](#)“ geehrt. EuroNatur-Präsidentin [Christel Schroeder](#) erhielt einen der drei weiteren diesjährigen Binding-Preise. Das Kampagnen-Team gratuliert ihnen herzlich.



Binding prize winners Ulrich Eichelmann and Christel Schroeder.
Photos: Klaus Schädler

Mit lieben Grüßen,

Ihr Blaues Herz Team